

Happy Birthday, Mr. MedienPoint!



Es ist wichtig, was man war. Aber noch viel wichtiger, was man ist. Henning Hamann war vieles, vor allem erfolgreicher Rundfunkmoderator. Und in Anspielung darauf überreichten ihm Marlies Königsberg vom Tempelhofer Journal und paperpress-Herausgeber Ed Koch ein musikalisches Mikrophon mit Widmung: „Henning Hamann – Größter Moderator aller Zeiten.“

In der Berliner Woche schrieb Horst-Dieter Keitel über Henning Hamann, der gestern, am 16. November 2017, 66 Jahre alt wurde, anlässlich seines 65sten Geburtstages vor einem Jahr:

Hamann, 1951 in Tempelhof geboren und aufgewachsen, leitet den sozialen Buchladen MedienPoint, ein Projekt vom Verein Kulturring in Berlin, ehrenamtlich und denkt trotz Rentenalter nicht ans Aufhören. Schließlich hat er den kleinen Laden schräg gegenüber der ufaFabrik in den acht Jahren seines Bestehens zu einem populären, weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Kiez-Treffpunkt entwickelt. „Da geht noch mehr“, so der Jubilar und ausgewiesene Medienprofi zur Berliner Woche.

In sein schillerndes Berufsleben war Hamann zunächst als Discjockey im seinerzeit schwer angesagten Jugendtanzschuppen „Bungalow“ am Mariendorfer Damm gestartet. Richtig berühmt aber wurde bald darauf seine markante Stimme. Es begann beim Ufa-Radio RTL, dort holte sich Henning Hamann als Moderator das journalistische Rüstzeug für seinen langen Marsch durch die Sender. Auf diesem Weg gab er beispielsweise dem Privatfunkpionier Hundert,6 als Musikchef die Richtung vor. Hamann und Hundert,6 wurden innerhalb kürzester Zeit bei den Hörern die Nummer 1 in der Stadt. Den Erfolg setzte Hamann mit seinem „VollampfRadio“ bei RIAS Berlin fort. Unzählige Schlager- und Bühnenstars von Drafi Deutscher über Roy Black, Tony Christie, Howard Carpendale und Harald Juhnke bis zu Nadja Tiller und Walter Giller gaben sich Hamanns Studio-

klinke in die Hand. James Last vermachte dem Radiomann sogar eine seiner Goldenen Schallplatten. Nach der Wende hob er in Rostock den Sender "Ostseewelle" mit aus der Taufe. "Das war schon ein tolles Gefühl", erinnert sich Henning Hamann. Für viele Berliner Urlauber am Ostseestrand war es eine Überraschung, die bekannte Stimme nun an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns zu hören.

Wie schnell sich ein Leben trotz aller Erfolge ändern kann, musste Henning Hamann dann 2004 schmerzhaft erfahren. Ein schwerer Unfall mit bis heute andauernden Folgen änderte schlagartig alles und er musste sich aus der Medienwelt verabschieden. Geblieben sind viele Freunde, die ihn wirkungsvoll aktiv unterstützen. Allen voran sein alter Kumpel und Weggefährte aus Bungalow-Zeiten Ed Koch, der dem Buchladen oft hilfreich finanziell wie auch mit Sachspenden zur Seite steht. Auch in der Bezirkspolitik sind mittlerweile parteiübergreifend eifrige Unterstützer mit Bürgermeisterin Angelika Schöttler an der Spitze am Werk. Als Würdigung besonderer ehrenamtlicher Verdienste um Tempelhof-Schöneberg ist Henning Hamann bereits mit der Verdienstmedaille des Bezirks ausgezeichnet worden.



Gratulierten dem Geburtstagskind: MedienPoint Unterstützer Ed Koch, Wolfgang Spranger, Henning Hamann und Harald Dittmeyer, dessen Frau Petra schon als BVV-Vorsteherin den MedienPoint unterstützte, und sich auch in diesem Jahr mit Fördermitteln der Bezirksverordnetenversammlung für das Nikolausfest am 6. Dezember eingesetzt hat. Mit 66 Jahren fängt das Leben an, sang einst Udo Jürgens, und wurde selbst 80. Also: erst einmal für die nächsten 14 Jahre alles Gute und dann sehen wir weiter...

Fotos: Ed Koch – Peter Mertin

1